



30.04.2025

El Salvador: Ausnahmezustand

El Salvador hatte lange eine der höchsten Mordraten weltweit, die vor allem auf die Gewalt der kriminellen Banden, der sogenannten Maras, zurückzuführen war. Seit der Verhängung des Ausnahmezustands am 27. März 2022 ist die Kriminalitätsrate jedoch drastisch gesunken und das Land verzeichnet die niedrigste Tötungsrate Lateinamerikas.¹

Entwicklung der Sicherheitslage

Über Jahrzehnte hinweg übten die beiden kriminellen Banden „Mara Salvatrucha“ (MS-13) und die „Barrio 18“ (auch M-18, Mara 18, Mara Barrio, 18th Street) territoriale Kontrolle aus und waren für schwere Menschenrechtsverletzungen verantwortlich, darunter Morde, Zwangsrekrutierungen von Kindern, Vergewaltigungen, Entführungen, Erpressungen und Vertreibungen.² Im Jahr 2015 betrug die offizielle Mordrate 103 Morde pro 100.000 Einwohner (6.657 Tötungsdelikte), die höchste weltweit.³ In den folgenden Jahren sanken die Zahlen, blieben allerdings mit Mordraten von 62 (2017) und 52,1 (2018) pro 100.000 Einwohner weiterhin auf einem hohen Niveau.⁴

Im Juni 2019 trat Präsident Nayib Bukele sein Amt mit dem Versprechen an, die Gewalt zu reduzieren und die Sicherheit zu erhöhen.⁵ Die Mordrate sank zunächst signifikant, auf die niedrigste seit dem Bürgerkrieg (2021: 17,6).⁶ Die Regierung führte dies auf ihren „Plan der territorialen Kontrolle“ (Plan Control Territorial) zurück, der u. a. gemeinsame Polizei- und Militärpatrouillen sowie verschärfte Haftbedingungen in Gefängnissen vorsah.⁷

Es gab jedoch auch Berichte über mögliche Absprachen zwischen der Regierung und den Banden, wonach inhaftierten Bandenmitgliedern Gefängnisprivilegien eingeräumt und Festnahmen seltener wurden. Zudem wurde Auslieferungersuchen der USA für inhaftierte Anführer der MS-13 nicht entsprochen.

¹ Financial Times: How El Salvador became a model for the global far right, 13.01.2025, <https://www.ft.com/content/99f09fcb-c13e-48dd-9658-18142f521d4f>, abgerufen am 27.02.2025; Deutschlandfunk: El Salvador Mordrate nach Regierungsangaben drastisch gesunken, 05.01.2025, <https://www.deutschlandfunk.de/mordrate-nach-regierungsangaben-drastisch-gesunken-100.html>, abgerufen am 27.02.2025; Prensa Latina: Bukele highlights security climate in El Salvador, 22.12.2024, <https://www.plenglish.com/news/2024/12/22/bukele-highlights-security-climate-in-el-salvador/>, abgerufen am 27.02.2025.

² Insight Crime: El Salvador Profile, 17.06.2024, <https://insightcrime.org/el-salvador-organized-crime-news/el-salvador/>, abgerufen am 27.02.2025; Human Rights Watch: El Salvador Events of 2024, 11.01.2024, <https://www.hrw.org/world-report/2025/country-chapters/el-salvador>, abgerufen am 25.02.2025.

³ Neue Züricher Zeitung: El Salvador zeigt, wie man der Kriminalität den Garaus macht. Das Beispiel droht in Lateinamerika Schule zu machen, 06.09.2023, <https://www.nzz.ch/international/mit-harter-hand-gegen-kriminalitaet-el-salvadors-bukele-ist-populaer-ld.1750384>, abgerufen am 27.02.2025; Los Angeles Times: El Salvador es uno de los países más violentos del mundo, 04.01.2016, <https://www.latimes.com/espanol/internacional/articulo/2016-01-04/hovla-int-el-salvador-es-uno-de-los-paises-mas-violentos-del-mundo-20160104>, abgerufen am 27.02.2025; Insight Crime: The Road to El Salvador's State of Emergency, 06.12.2023, <https://insightcrime.org/investigations/road-el-salvador-state-emergency/>, abgerufen am 27.02.2025.

⁴ Financial Times: How El Salvador became a model for the global far right, 13.01.2025, <https://www.ft.com/content/99f09fcb-c13e-48dd-9658-18142f521d4f>, abgerufen am 27.02.2025.

⁵ Telemundo: ¿Es El Salvador un ejemplo para el mundo en seguridad, como dice su presidente? Expertos responden, 03.10.2024, <https://www.telemundo.com/noticias/noticias-telemundo/internacional/el-salvador-estado-de-excepcion-navib-bukele-seguridad-homicidios-rcna172766>, abgerufen am 25.02.2025.

⁶ OSAC: El Salvador Country Security Report, 11.08.2024, <https://www.osac.gov/Content/Report/a96e39d6-0be6-4254-90c9-1c884f45d34f>, abgerufen am 25.02.2025.

⁷ Voz de america: ¿En qué consiste el “modelo Bukele” sobre la seguridad en El Salvador?, 11.08.2023, <https://www.vozdeamerica.com/a/en-que-consiste-el-modelo-bukele-sobre-la-seguridad-en-el-salvador-7220308.html>, abgerufen am 26.02.2025.

Trotz dieser Fortschritte zeigten sich Risse in der vermeintlichen Vereinbarung, als drei Amokläufe begangen wurden, die der MS-13 zugeschrieben wurden. Die Regierung reagierte mit massiven Polizei- und Militäreinsätzen in von Banden kontrollierten Gebieten.⁸

Ausnahmezustand seit März 2022

Im März 2022 eskalierte die Gewalt erneut, als innerhalb von drei Tagen 87 Personen getötet wurden. Die Regierung verhängte daraufhin am 27. März 2022 nach Zustimmung durch den Kongress den Ausnahmezustand, welcher seither monatlich verlängert wurde.⁹

Mehrere Grundrechte sind seitdem ausgesetzt, darunter die Versammlungsfreiheit und das Fernmeldegeheimnis. Es wurden strengere Bedingungen in Gefängnissen eingeführt und die Dauer der Sicherungsverwahrung von drei auf 15 Tage verlängert.¹⁰ Die Haftstrafen für Bandenmitgliedschaft wurden signifikant erhöht: Einfache Mitgliedschaft wird nun mit bis zu 30 Jahren bestraft, für Anführer drohen bis zu 45 Jahre Haft. Auch die Strafen für minderjährige Mitglieder wurden deutlich angehoben.¹¹ Weiterhin sind Festnahmen ohne Haftbefehl möglich. Zudem sind seit Juli 2023 Sammelanklagen möglich. Im August 2024 stellte die Generalstaatsanwaltschaft drei Anträge, um 2.074 mutmaßliche MS-13-Mitglieder gemeinsam anzuklagen. Im Februar 2024 wurden bereits mehr als 500 Anführer für insgesamt über 37.000 Straftaten angeklagt, darunter Mord, illegaler Waffenhandel und das Verschwindenlassen von Menschen. Im Zuge dieser Notstandsregelungen wurden bis Ende Januar 2025 mehr als 84.000 mutmaßliche Bandenmitglieder inhaftiert.¹²

Kritik an den Notstandsmaßnahmen und ihre Auswirkungen

Menschenrechtsorganisationen kritisieren, dass viele Verhaftungen auf fehlerhaften Beweisen basieren, darunter anonyme Anzeigen oder das bloße Aussehen von Verdächtigen. Zudem wurden Verhaftungen von Hunderten von Personen verzeichnet, die keine Verbindungen zu Banden aufwiesen.

⁸ El Faro: Tres masacres duró el pacto de Bukele con las pandillas, 01.03.2023, <https://elfaro.net/es/202302/columnas/26740/tres-masacres-duro-el-pacto-de-bukele-con-las-pandillas>, abgerufen am 27.02.2025; International Crisis Group: A Remedy for El Salvador's Prison Fever, 05.10.2022, https://www.crisisgroup.org/latin-america-caribbean/central-america/el-salvador/96-remedy-el-salvadors-prison-fever#_ftn6, abgerufen am 27.02.2025; Human Rights Watch: El Salvador Events of 2024, 16.01.2025, <https://www.hrw.org/world-report/2025/country-chapters/el-salvador>, abgerufen am 25.02.2025.

⁹ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 28.03.2022; Congressional Research Service: El Salvador's State of Exception and U.S. Interests, 20.02.2025, <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IN/IN12510>, abgerufen am 27.02.2025; Deutsche Botschaft San Salvador: El Salvador: Reise- und Sicherheitshinweise, 27.02.2025, <https://san-salvador.diplo.de/sv-de/themen/reise-sicherheit>, abgerufen am 27.02.2025; New York Times: El Salvador vive uno de sus días más mortíferos en 30 años, 27.03.2022, <https://www.nytimes.com/es/2022/03/27/espanol/bukele-estado-emergencia.html>, abgerufen am 27.02.2025; Los Angeles Times: El Salvador closes 2024 with a record low number of homicides, 02.01.2025, <https://www.latimes.com/world-nation/story/2025-01-02/el-salvador-closes-2024-with-a-record-low-number-of-homicides>, abgerufen am 27.02.2025.

¹⁰ Voz de america: ¿En qué consiste el "modelo Bukele" sobre la seguridad en El Salvador?, 11.08.2023, <https://www.vozdeamerica.com/a/en-que-consiste-el-modelo-bukele-sobre-la-seguridad-en-el-salvador-/7220308.html>, abgerufen am 26.02.2025; US Department of State: 2023 Country Report on Human Rights Practices: El Salvador, 22.04.2024, <https://www.state.gov/reports/2023-country-reports-on-human-rights-practices/>, abgerufen am 27.02.2025.

¹¹ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 04.04.2022 u. 11.04.22; Latina Press: El Salvador verfünfacht die Höchststrafe für Bandenzugehörigkeit, 02.04.2022, <https://latina-press.com/news/299536-el-salvador-verfuenffacht-die-hoechststrafe-fuer-bandenzugehoerigkeit/>, abgerufen am 21.02.2025.

¹² Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 28.08.2024; EFE: Solicitan que se procese en grupo en El Salvador a más de 2.000 pandilleros de la MS13, 13.08.2024, <https://efe.com/mundo/2024-08-13/el-salvador-pandilleros-ms13-proceso/>, abgerufen am 27.02.2025; Congressional Research Service: El Salvador's State of Exception and U.S. Interests, 20.02.2025, <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IN/IN12510>, abgerufen am 27.02.2025; Amerika21: Massenprozess in El Salvador gegen kriminelle Bande Mara Salvatrucha (MS-13), 16.08.2024, <https://amerika21.de/2024/08/270988/massenprozess-el-salvador-ms-13>, abgerufen am 27.02.2025; ZeitOnline: Mammutprozess gegen Bandenmitglieder in El Salvador begonnen, 09.02.2024, <https://www.zeit.de/news/2024-02/09/mammutprozess-gegen-bandenmitglieder-in-el-salvador-begonnen>, abgerufen am 27.02.2025.

Die Organisation Cristosal dokumentierte zwischen März 2022 und April 2024 insgesamt 261 Todesfälle von Gefangenen, darunter vier Kinder. 93 Prozent der Toten seien junge Männer aus einkommensschwachen Verhältnissen.¹³ Amnesty International kritisierte, dass viele Inhaftierungen willkürlich und ohne richterliche Haftanordnungen erfolgten. Familien seien nicht über den Aufenthaltsort der Gefangenen informiert und die Identität der haftanordnenden Richterinnen und Richter geheim gehalten worden.¹⁴

Laut der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte (IACHR) verstößt der Ausnahmezustand gegen interamerikanische Rechtsstandards. Die IACHR erachtet die Abnahme der durch Bandengewalt verursachten Tötungsdelikte im Zuge des Ausnahmezustandes als positiv, sieht die Einschränkungen der verfassungsmäßig festgelegten Rechte jedoch nicht mehr als gerechtfertigt an.¹⁵ Zudem kritisiert die renommierte NGO Freedom House, dass der Oberste Gerichtshof nicht über die Rechtmäßigkeit des Ausnahmezustands entscheide und Strafverfolgungsbehörden ohne richterliche Anordnung Kommunikation überwachen dürfen.¹⁶

Während Präsident Bukele am 1. Januar 2025 El Salvador zum „sichersten Land der westlichen Hemisphäre“ erklärte und viele Salvadorianerinnen und Salvadorianer die Sicherheitsgewinne begrüßen, warnen Kritikerinnen und Kritiker vor den langfristigen Folgen der repressiven Maßnahmen. Bukele selbst gab im November 2024 bekannt, dass 8.000 unschuldige Personen, die während des Ausnahmezustandes in Haft kamen, freigelassen wurden.¹⁷

¹³ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 15.07.2024; Cristosal: El silencio no es opción. Investigación sobre las prácticas de tortura, muerte y justicia fallida en el régimen de excepción, 10.07.2024, <https://cristosal.org/ES/el-silencio-no-es-opcion-informe-completo/>, abgerufen am 27.02.2025, S.81; Tagesschau: El Salvador Wahl auf dem Weg in die Diktatur, 04.02.2024, <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/el-salvador-bukele-102.html>, abgerufen am 27.02.2025; US Department of State: 2023 Country Report on Human Rights Practices: El Salvador, 23.04.2024, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2107682.html>, abgerufen am 25.02.2025; Human Rights Watch: El Salvador - Events of 2023, 11.01.2024, <https://www.hrw.org/world-report/2024/country-chapters/el-salvador>, abgerufen am 27.02.2025.

¹⁴ Amnesty International: Amnesty International Report 2023/24; Zur weltweiten Lage der Menschenrechte; El Salvador 2023, 24.04.2024, <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/el-salvador-2023>, abgerufen am 27.02.2025.

¹⁵ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 09.09.24; El País: Torturas y muertes violentas en prisión: la CIDH exige el fin del estado de excepción en El Salvador, 04.09.2024, <https://elpais.com/america/2024-09-04/torturas-y-muertes-violentas-en-prision-la-cidh-exige-el-fin-del-estado-de-excepcion-en-el-salvador.html>, abgerufen am 27.02.2025; Reuters: Human rights commission calls on El Salvador to end state of emergency, 04.09.2024, <https://www.reuters.com/world/americas/human-rights-commission-calls-el-salvador-end-state-emergency-2024-09-04/>, abgerufen am 27.02.2025; La CIDH reitera que el régimen de excepción debe desaparecer, 04.09.2024, https://elfaro.net/es/202409/el_salvador/27550/La-CIDH-reitera-que-el-r%C3%A9gimen-de-excepci%C3%B3n-debe-desaparecer.htm, abgerufen am 27.02.2025.

¹⁶ Freedom House: Freedom in the World 2024 - El Salvador, 2024, <https://freedomhouse.org/country/el-salvador/freedom-world/2024>, abgerufen am 27.02.2025.

¹⁷ International Crisis Group: Tracking Conflict Worldwide, Januar 2025, <https://www.crisisgroup.org/crisiswatch/january-trends-and-february-alerts-2025#el-salvador>, abgerufen am 28.02.2025; Congressional Research Service: El Salvador's State of Exception and U.S. Interests, 20.02.2025, <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IN/IN12510>, abgerufen am 27.02.2025.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

90461 Nürnberg

Der Beitrag ist erschienen in:

Entscheiderbrief (ISSN 2940-7001), 04/2025

Die einzelnen Ausgaben des Entscheiderbriefs sowie weitere Produkte des Informationszentrums Asyl und Migration (IZAM) können hier abgerufen werden:

<https://www.bamf.de/izam>

Die Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.